312/409

13. Juli 1933

Herrn Max Hegetschweiler, Maler, place Jules Ferry 42, Montrouge, Seine.

Sehr geehrter Herr,

In Besitze Ihres Briefes vom 8. Juli bestätigen wir, dass wir auf unsere Zuschrift vom 12. Mai an Sie von Ihnen keine Korrespondenz erhalten haben, ausser einer Postkarte mit dem Datum des 4. Juli. Was Ihren Wunsch nach Verlegung des Ausstellungstermins vom August auf einen andern Monat und Erweiterung der Einsendung von 4 Bildern auf 8-10 betrifft, so werden wir Ihn, wie in Aussicht gestellt, unserer Kommission unterbreiten. Immerhin ist der Beschluss für die Einsendung von 4 Werken bereits auf eine frühere Anfrage wegen Ausstellung einer grössern Zahl einschränkend gefasst worden, im Hinblick auf den grossen Andrang von Anmeldungen, die alle innerhalb eines bestimmten Jahresprogramms zu behandeln und unterzubringen sind. Der Monat August ist in Zürich kein schlechter Ausstellungsmonat, da ein grosses Reisepublikum auf der Her- oder Rückfahrt nach den Bergen in Zürich halt macht und das Kunsthaus besucht. Wir haben hierin eine Erfahrung von mehr als zwanzig Jahren. Der Beschluss der Kommission bedeutet keineswegs eine Zurücksetzung Ihrer Arbeit; neben Ihnen sind für den August eine Reihe anderer Künstler vorgesehen worden, die zum grössern Teil ebenfalls lieber mehr Arbeiten ausgestellt hätten als ihnen zugestanden werden konnten.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor: